

Deutsches Historisches Institut
in Rom.

Berlin NW7, den

7. Januar 1943.

Abschrift!

Der kommissarische Leiter.

Nr. 3/43.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin O 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten
Dr. Gottfried O p i t z beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf
Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung vom 16. Dezember 1942 - W O 1417. V a - betr.: Auslands-
bezüge der reichsdeutschen Angehörigen des öffentlichen Dienstes in Ita-
lien vom 1. Juli 1942 ab.

Die Vergütung des Dr. Opitz wird hiermit vom 1. Juli 1942 ab wie folgt
festgesetzt:

Geburtstag und - Jahr : 22. Oktober 1904,
Familienstand : verheiratet, 1 Kind, geb. 25.
Vergütungsgruppe I III To. A. 12.1939.

Grundvergütung : 5 808,-- RM

Auslandszulage : 1 152,-- RM

Zusammen 6 960,-- RM

Ab infolge allgemeiner Kürzung 6 v. H. 417,60 RM

Bleiben: 6 542,40 RM

Kinderzuschlag - ein Kind- 240,-- RM

Zusammen 6 782,40 RM

Hierzu Deutschumszulage - 25 v. H. : 1 695,60 RM

Zu zahlen jährlich : 8 478,-- RM

monatlich: 706,50 RM

Hierzu Überversicherungsbeitrag des Staates: 53,33 RM

Zusammen monatlich vom 1. Juli bis 30. September 1942: 739,83 RM

Abzüge: Lohnsteuer mit Kriegszuschlag

Berechnung der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag: vom 1. Juli

bis 30. September 1942, lfd. Nr. 268 der Lohnsteuertabelle,

Steuergruppe IV / 112,50 RM

Beitrag zur Überversicherung: 16,67 RM

Zusammen : 129,17 RM

Mithin monatliche Vergütung : 706,50 RM

ab die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag : 112,50 RM

mithin Teuerungszuschlag 25 v. H., lohnsteuerfrei, von 594,00 RM

mithin Teuerungszuschlag von 594,-- RM = 148,50 RM

Es sind mithin vom 1. Juli bis 30. September 1942 zu überweisen: 594,-- RM

hierzu Teuerungszuschlag, lohnsteuerfrei. 148,50

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1942 Zusammen: Die 742,50